

Abkommen zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland zur Regelung der Zuständigkeit für die Feststellung der Gleichwertigkeit von in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik erworbenen Bildungsabschlüssen im Fachschulbereich Vom 28. Oktober 1993 (Art. 1–3)

**Abkommen zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland zur Regelung der Zuständigkeit für die Feststellung der Gleichwertigkeit von in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik erworbenen Bildungsabschlüssen im Fachschulbereich  
Vom 28. Oktober 1993<sup>[1]</sup>**

Vollzitat nach RedR: Abkommen zur Regelung der Zuständigkeit für die Feststellung der Gleichwertigkeit von in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik erworbenen Bildungsabschlüssen im Fachschulbereich vom 28. Oktober 1993 (GVBl. 1994 S. 395; 1995 S. 2, BayRS 02-11-K)

Das Land Baden-Württemberg,  
der Freistaat Bayern,  
das Land Berlin,  
das Land Brandenburg,  
die Freie Hansestadt Bremen,  
die Freie und Hansestadt Hamburg,  
das Land Hessen,  
das Land Mecklenburg-Vorpommern,  
das Land Niedersachsen,  
das Land Nordrhein-Westfalen,  
das Land Rheinland-Pfalz,  
das Saarland,  
der Freistaat Sachsen,  
das Land Sachsen-Anhalt,  
das Land Schleswig-Holstein und  
das Land Thüringen

schließen folgendes Abkommen:

---

<sup>[1]</sup> Zur Ratifizierung und zum Inkrafttreten am **9.12.1994** siehe in:

**Bayern:** Bek. v. 12.5.1994 (GVBl. S. 395), Bek. v. 8.1.1995 (GVBl. S. 2);

**Hamburg:** G v. 7.6.1994 (HmbGVBl. S. 173), Bek. v. 28.6.1995 (HmbGVBl. S. 148);

**Hessen:** G v. 21.7.1994 (GVBl. I S. 296);

**Nordrhein-Westfalen:** Bek. v. 16.5.1995 (GV. NRW. S. 473).

## **Artikel 1**

<sup>1</sup>Zuständige Stelle gemäß Artikel 37 Abs. 1 Satz 3 Einigungsvertrag für die Feststellung der Gleichwertigkeit eines in der Deutschen Demokratischen Republik erworbenen Bildungsabschlusses mit einem Fachschulabschluß oder Berufsfachschulabschluß ist – soweit keine anderen Regelungen getroffen sind – der für das Fach- und Berufsfachschulwesen zuständige Minister/Senator des vertragschließenden Landes, in dem die Einrichtung gelegen war, an der der Bildungsabschluß erworben wurde. <sup>2</sup>Für Bildungsabschlüsse, die nach dem Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland im Beitrittsgebiet erworben wurden oder bis zum 31. Dezember 1993 erworben werden, gilt Satz 1 entsprechend.

## **Artikel 2**

<sup>1</sup>Die Gleichwertigkeitsstellung ist in allen vertragschließenden Ländern wirksam. <sup>2</sup>Dabei richtet sich die Gleichwertigkeitsfeststellung nach den Kriterien, die die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland festgelegt hat.

## **Artikel 3**

<sup>1</sup>Dieses Abkommen tritt mit Ablauf des Tages in Kraft, an dem beim Vorsitzenden der Ministerpräsidentenkonferenz die letzte der Ratifizierungsurkunden oder die Mitteilung hinterlegt wird, daß eine Ratifizierung nicht erforderlich ist. <sup>2</sup>Der Vorsitzende der Ministerpräsidentenkonferenz teilt den Ländern den Zeitpunkt des Inkrafttretens mit.

Mainz, den 28. Oktober 1993

### **Für das Land Baden-Württemberg**

Erwin Teufel

### **Für den Freistaat Bayern**

Dr. Edmund Stoiber

### **Für das Land Berlin**

Eberhard Diepgen

### **Für das Land Brandenburg**

Dr. h. c. Manfred Stolpe

### **Für die Freie Hansestadt Bremen**

Klaus Wedemeier

### **Für die Freie und Hansestadt Hamburg**

Dr. Henning Voscherau

### **Für das Land Hessen**

Hans Eichel

### **Für das Land Mecklenburg-Vorpommern**

Dr. Berndt Seite

### **Für das Land Niedersachsen**

Gerhard Schröder

### **Für das Land Nordrhein-Westfalen**

Dr. h. c. Johannes Rau

### **Für das Land Rheinland-Pfalz**

Rudolf Scharping

### **Für das Saarland**

Oskar Lafontaine

### **Für den Freistaat Sachsen**

Prof. Dr. Kurt Biedenkopf

### **Für das Land Sachsen-Anhalt**

Prof. Dr. Werner Münch

### **Für das Land Schleswig-Holstein**

Heide Simonis

**Für das Land Thüringen**

Dr. Bernhard Vogel